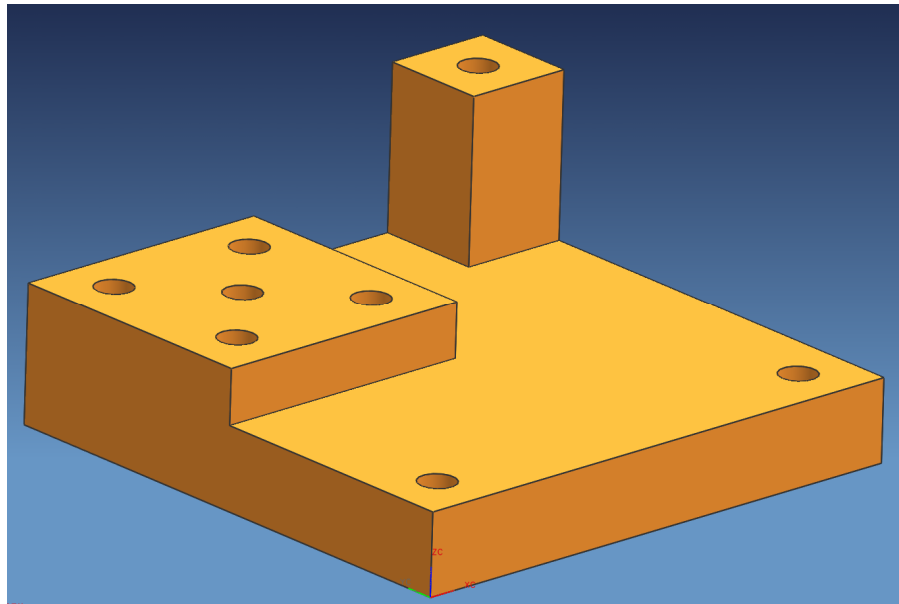


## Assoziative Bohrlochtabelle erzeugen

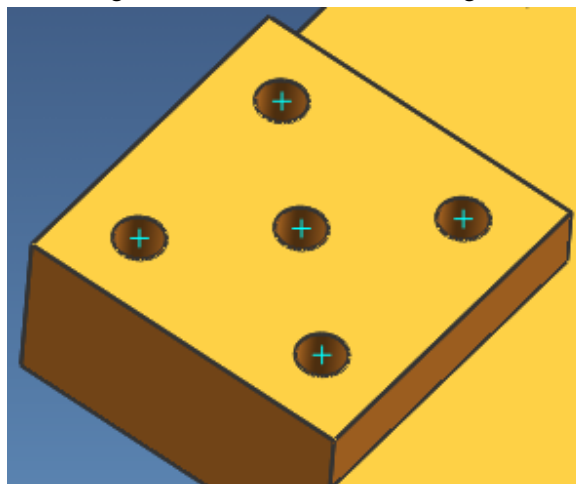


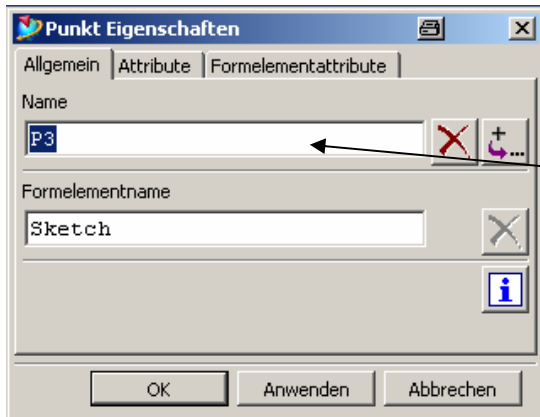
Eine Skizze im Ursprung erstellen



Assoziative Punkte in  
den Kreiszentren der  
Bohrungen erzeugen

Beim Erstellen der Punkte auf die Z-Koordinate achten. (Plattenober- oder unterseite)  
Da die Punkte assoziativ sind, bewegen sie sich mit den Bohrungen mit.





(Bearbeiten > Eigenschaften im Skizzenmodus!)  
 Punktnamen notieren oder ggf. einen neuen vergeben (hier: P1),  
 dieser Name wird im weiteren Verlauf noch benötigt.



In der Zeichnungserstellung eine Tabellennotiz Einfügen (Einfügen > Tabellennotiz)

Die Tabelle in Excel bearbeiten (Werkzeuge > Tabelle > Mit Tabellenkalkulation bearbeiten)

**Wichtig!**

Drei Zellen der X- Y- und Z-Koordinate müssen markiert sein!

	A	B	C	D
1	Pkt.	x	y	z
2	P1	=POINT("P1")		
3	P2			
4	P3			
5	P4			
6	P5			
7	P6			
8	P7			
9	P8			
10				

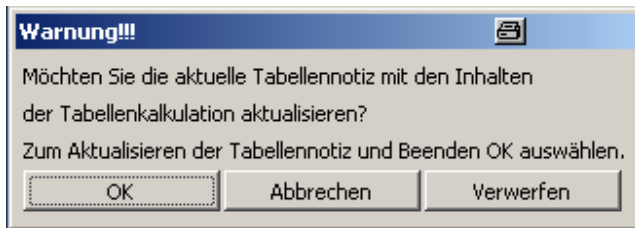
Diese Spalte „händisch“ ausfüllen.

In die Zelle der X-Koordinate (hier: B2) den Eintrag

=POINT(„Punktname“)

Einfügen und mit [STRG]+[SHIFT]+[RETURN] bestätigen

Über Datei > Beenden schließen der Tabellenkalkulation



Werden Bohrungen verschoben und sollen die Tabellenwerte aktualisiert werden, sind folgende Schritte nötig:

- ganze Tabelle an obere linke Ecke markieren
- Werkzeuge > Tabelle > Mit Tabellenkalkulation bearbeiten
- Datei > Beenden schließen der Tabellenkalkulation, OK

Pkt.	x	y	z
P1	10	90	25
P2	40	90	25
P3	25	75	25
P4	10	60	25
P5	40	60	25
P6	10	10	15
P7	90	10	15
P8	90	90	45

Diese Vorgehensweise klappt auch dann, wenn man im „Master-Model-Prinzip“ arbeitet, d.h., wenn 3D-Modell und Zeichnung getrennte prt-Dateien sind.